

# Pressemitteilung

**Datum: 10.07.2014**

**Kontakt:**

Detlef Rujanski (Geschäftsführer)

Telefon: 0271 740-4882/3

Telefax: 0271 740-4971

E-mail: detlef.rujanski@studentenwerk.uni-siegen.de

Inge Peter (Sekretariat / Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit)

Telefon: 0271 740-4883

Telefax: 0271 740-4971

E-mail: peter@studentenwerk.uni-siegen.de

www.studentenwerk.uni-siegen.de

## Studentenwerk erwirtschaftet Plus auch im Geschäftsjahr 2013

**Gesprächspartner:**

**Detlef Rujanski** (Geschäftsführer)

**Julian Hopmann** (studentischer Verwaltungsratsvorsitzender)



Das Studentenwerk Siegen hat auch im Geschäftsjahr 2013 ein Plus erwirtschaftet. Rund 1,4 Mill. Euro, dies ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von rd. 180 TEUR.

„Wir als Studierende sind über das Plus beim Jahresergebnis des Studentenwerks sehr zufrieden“, stellt Julian Hopmann, studentischer Verwaltungsratsvorsitzender, fest. So könne das Studentenwerk - aus eigener Kraft - notwendige Investitionen umsetzen. Schließlich konnten mit dem eingefahrenen positiven Jahresergebnis aus dem Geschäftsjahr 2012 zum Beispiel in 2013 die Immobilien „Hubertusweg 60“ in Siegen und „Andreas-Schlüter-Straße“ in Siegen-Weidenau zum Zwecke des campusnahen, preiswerten studentischen Wohnens gekauft werden.

Mit dem Jahresüberschuss aus 2013 wird derzeit u. a. die energetische Dach- und Fassadensanierung am Gebäude „Andreas-Schlüter-Straße“ vorgenommen und eine Photovoltaikanlage errichtet.

„Denn“, so Geschäftsführer Detlef Rujanski, „der letzte Neubauschuss kam im Rahmen des Bundes-Länder-Programms in 1993.“

„Siegen will Universitätsstadt sein“, so Julian Hopmann. „Ich erwarte daher - und damit spreche ich für die gesamte Studierendenschaft - die bestmögliche Unterstützung für das Studentenwerk zur Umsetzung des Projektes „Immobilie Koblenzer Straße“ in Siegen. Das Land NRW, der BLB sowie die Stadt Siegen sind hier gefordert.“ Die studentische Wohnsituation in Siegen sei nach wie vor angespannt. Es werde auch weiterhin Wohnraum für Studierende mit sozialverträglichen Mieten benötigt.

„Das Studentenwerk und die Uni stehen in der Pflicht, auf dem Campus Siegen Altstadt eine „Altstadt Mensa“ zu realisieren. Es kann nicht sein, dass wir den Studierenden auf dem UNI-Campus in Siegen-Weidenau preisgünstiges Mensa-Essen anbieten und diese Möglichkeit den Studierenden auf dem Campus Siegen Altstadt nicht gegeben wird“, meint Julian Hopmann.

Infos aus dem Geschäftsjahr 2013 aus den **sechs Arbeitsbereichen**:

1. **Gastronomie**
2. **Studentisches Wohnen**
3. **Internationales und Kultur**
4. **Studienfinanzierung**
5. **Kindertagesstätte**
6. **Flexi**

### 1. **Gastronomie - Geschäftsbericht 2013 Seite 6 bis 11**

Im Geschäftsjahr 2013 ist der **Umsatz** im Bereich Gastronomie **um 0,3 % auf 3.162 T€** angestiegen. Auf Grund von Preissteigerungen im Lebensmittelsektor ist allerdings der Wareneinsatz um 67 TEUR = 3,7 % auf 1.862 TEUR gestiegen. Die **Essenszahlen** haben sich **um 4,4 % auf 594.000** gesteigert. Der Umsatz in den Bereichen Mensaessen und Zwischenverpflegung konnte um 3,8 % = 109 T€ gesteigert werden. Diese moderate Umsatzentwicklung wurde erreicht, obwohl man sich im Segment „Lieferessen“ von Kunden getrennt hat. Insgesamt jedoch bleibt das Kostenstellenergebnis des Gastronomiebereichs mit einem Fehlbetrag in Höhe von -2.493 TEUR weiterhin defizitär. Der Festbetragzuschuss des Landes fließt vollständig in das Betriebsergebnis des Gastronomiebereichs ein. Der Ausgleich des verbleibenden Defizits erfolgt über die studentischen Sozialbeiträge.

Um die Hauptausgabezeiten in der Mensa zu entzerren, konnte das neue Konzept „Food to go“ mit dem „Henkelchen“ zum Wintersemester 2013/2014 erstmals umgesetzt werden.

## Planung

1. **Der von UNI-Seite angedachte Neubau und die Inbetriebnahme einer Cafeteria in der Hölderlinstraße zum Sommersemester 2014 wurde nicht umgesetzt. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.**

2. **Das Studentenwerk und die Universität engagieren sich weiterhin zwecks Realisierung der „Altstadt-Mensa“ im Karstadt-Gebäude.**

### 3. coffeebar insgrüne

Es ist geplant, eine „coffeebar insgrüne“ auf einer Teilfläche der Buchhandlung MankelMuth im UNI-Hauptgebäude in Siegen-Weidenau einzurichten.

4. Neukonzeption der Mensa „Emmy-Noether-Campus“. Der Gastbereich soll zum Wintersemester 2014/15 zeitgemäß, modern und kundenorientiert umgestaltet werden.

5. Renovierung und Modernisierung der Cafeteria „ct“. Letzte Modernisierung: 2007.

6. Neubau eines Lager-, Büro- und Veranstaltungsgebäudes unterhalb der Bistro-Wiese auf dem UNI-Campus in Siegen-Weidenau. Dies ist zwingend erforderlich, da die Lagerkapazitäten vollständig ausgeschöpft sind. Im Hinblick auf den Leerzug des UNI-Gebäudes „Herrengarten“ in Siegen, der bis spätestens 2020 vollzogen werden soll, muss ein neuer Standort für die derzeit dort noch untergebrachten Beratungsstellen (Studienfinanzierung und Wohnheimverwaltung) sowie Verwaltungsabteilungen des Studentenwerks geschaffen werden.

## 2. Studentisches Wohnen - Geschäftsbericht 2013 Seite 12 bis 25

Durch den Kauf der Immobilien „Hubertusweg 60“ und „Andreas-Schlüter-Straße 30“ in 2013 konnte die Wohnraumversorgungsquote auf insgesamt **938 Plätze** (Vorjahr: 846 Plätze) erhöht werden. In 2013 wurde für Instandhaltungen und Wartungen in den Wohnheimen 731 T€ aufgewendet.

## 3. Internationales und Kultur - Geschäftsbericht 2013 Seite 26 bis 27

Die meisten ausländischen Studierenden, die in unseren Wohnanlagen wohnen, kamen auch im Geschäftsjahr 2013 aus China, gefolgt von Studierenden aus Kamerun, der Türkei und dem Iran. Insgesamt wohnten in den Wohnanlagen des Studentenwerks 275 ausländische Studierende aus 50 Ländern. Die Gesamtausländerquote lag bei 34 %.

## Planung

1. In der studentischen Wohnanlage „Engsbachstraße“ in Siegen-Weidenau werden noch in diesem Jahr die Gemeinschaftsbäder erneuert.

2. Studentische Wohnanlage „Andreas-Schlüter-Straße 30“ in Siegen-Weidenau



Max-Kade-Haus nach Sanierung

Die Max Kade Foundation, New York, hat einen Zuschuss in Höhe von ca. 434 T€ für dieses Objekt bewilligt. Nach Fertigstellung zum Wintersemester 2014/15 ist dieses Gebäude das erste Studentenwohnheim „Max Kade Haus“ in NRW. 28 Plätze sind saniert und an Studierende vermietet. Die übrigen 20 Wohnungen mit 52 Plätzen sind noch mit Bestandsmieter/innen belegt.

3. Insgesamt müssen in den nächsten Jahren erhebliche Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen in allen übrigen studentischen Wohnanlagen durchgeführt werden.

4. Das Objekt „Koblenzer Str. 70, 76“ ist inzwischen in die Denkmalliste der Stadt Siegen eingetragen worden. Das Studentenwerk hat bei der Stadt Siegen den Abbruch des Büro- und Lagergebäudes einschließlich der Nebengebäude beantragt, um hier einen Neubau mit ca. 150 studentischen Wohnheimplätzen errichten zu können.

## 4. Studienfinanzierung - Geschäftsbericht Seite 28 bis 31

Im Jahr 2013 wurden 5.322 (Vorjahr: 4.776) Anträge auf Ausbildungsförderung bearbeitet und beschieden.

Der gesamte Auszahlungsbetrag belief sich in 2013 auf 18.322.695 € (Vorjahr: 17.114.160 €).

Der durchschnittliche Förderungsbetrag je BAföG-Empfänger/in und Monat belief sich in 2013 auf 424,04 €

Der Anteil der Geförderten belief sich im Wintersemester 2013/14 auf rund 26 % = 4.838 Studierende (Vorjahr: 4.342 Studierende). Das heißt, jede/r 4. Studierende in Siegen erhält BAföG-Leistungen.

### **Daka**

Aus Mitteln der Darlehenskasse der Studentenwerke im Land NRW (Daka) in Höhe von 144.050,00 € konnten in 2013 30 bedürftigen Studierenden (Vorjahr: 47 Studierenden) insbesondere die Finanzierung ihres Studienabschlusses ermöglicht werden.

Aktuell:

Beim CHE-Studienkredit-Test 2014 wurden 29 Studienkredite getestet. Das Angebot der Daka gehörte zu den sechs Besten.

### **KfW-Studienkredit**

Die Zahl der in 2013 vermittelten Darlehen (40) im Studienkreditprogramm der KfW blieb im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert.

## **5. Kindertagesstätte - Geschäftsbericht Seite 32 bis 33**

Alle Plätze waren in 2013 belegt. Die **Versorgungsquote mit Kindertagesstättenplätzen** für Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Schuleintritt lag - Stand 31.12.2013 - mit 83 Kindern und 18.795 Studierenden bei **0,4 %**. Der **Anteil der ausländischen Kinder** lag mit 53 belegten Plätzen bei **64 %** (Vorjahr: 55 %).

## **6. Flexi - Gemeinschaftsprojekt von UNI und Studentenwerk - Geschäftsbericht Seite 34**

In der Flexi werden Kinder zwischen 6 Monaten und 10 Jahren flexibel und bedarfsorientiert betreut. Insgesamt stehen 12 Plätze zur Verfügung. Die **laufenden Betriebskosten** werden von der Universität getragen, die im Geschäftsjahr 2013 **94 T€** betragen. In einer Probephase ist die Flexi vom 01.05.2014 bis 28.02.2015 auch samstags von 8:30 Uhr bis 16:30 Uhr geöffnet.

### **Weitere Details**

	<b>2013</b>	<b>2012</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>Bilanzsumme</b>	23.070.971,28	22.201.792,74
<b>Umsatz und Erträge</b>	12.257.983,16	11.545.341,52

**Sozialbeitrag 2013** pro Studierende/r und Semester: **90,50 €**

**Zahl der Mitarbeiter/innen** zum 31.12.2013: **205** (Vorjahr 174). Umgerechnet auf ganze Stellen waren insgesamt **139 Vollzeitstellen** besetzt.

Die Erhöhung der Beschäftigtenzahl liegt zum einen in der Aufstockung des Personals durch Anstieg der Studierendenzahl und der damit verbundenen Erweiterung der Arbeitsbereiche begründet und zum anderen in der Überleitung der Mitarbeiter/innen aus der S + D GmbH in das Studentenwerk. Die Neuformulierung des Arbeitnehmer-überlassungsgesetzes vom 28. April 2011 gab dies so vor.

**Ausbildungsplätze:**                    **6** (Ausbildung als Köchin/Koch)  
   **1** (Ausbildung als Bürokauffrau/Bürokaufmannmann)

**Praktikumsplatz als  
 Anerkennungspraktikant/in: 1**

Alle Ausbildungsplätze waren zum 31.12.2013 besetzt.

Beschäftigte **Schwerbehinderte** mit einem Grad der Behinderung  
 von mindestens 50 %:                    **12**

Dies entspricht einer **Schwerbehindertenbeschäftigungsquote** in 2013 von **7,52 %** (Pflichtquote = 5 %)

#### **Entwicklung der öffentlichen Zuschüsse:**

Festbetrag	1.584 T€	(Vorjahr: 1.565 T€) = Erhöhung um 19 T€
Förderungsabteilung	767 T€	(Vorjahr: 725 T€) = Erhöhung um 42 T€
Kita	787 T€	(Vorjahr: 763 T€) = Erhöhung um 24 T€

**Insgesamt                    3.138 T€                    (Vorjahr: 3.053 T€) = Erhöhung um 85 T€**

Im Rahmen des „Allgemeinen Zuschusses“ des Landes NRW wurden darüber hinaus, zweckgebunden für investive Maßnahmen, 177 T€ vereinnahmt.

#### **Entwicklung Sozialbeiträge:**

**2013: 3.182 T€                    2012: 2.817 T€ = Steigerung um 365 T€**

„Die Universität rechnet mit einem Anstieg der Studierendenzahlen zum Wintersemester auf 19.500. Darauf müssen wir uns vorbereiten“, sagt Detlef Rujanski. „Dies gilt zum einen für den Gastronomie-Bereich und zum anderen für den Wohnheim-Bereich. Allerdings können wir hier nur improvisieren, denn all unsere Kapazitäten sind schon jetzt - und seit Jahren bekanntermaßen - mehr als ausgelastet. Echte Entlastung geht nur über Kapazitätsausweitung in Campusnähe.“

Auf der Agenda stehen daher - wie oben aufgeführt:

- 1. Schaffung von bezahlbarem studentischen Wohnraum.**
- 2. Die Inbetriebnahme der neuen Altstadt Mensa im Karstadt-Gebäude.**

#### **Zu 1.**

Zum Wintersemester 2014/2015 rechnet das Studentenwerk wieder mit einer starken Nachfrage nach studentischem Wohnraum. „Vorausschauend werden wir daher ein neues „Wohnraumportal“ auf unserer Webseite installieren, das voraussichtlich im August 2014 in Betrieb gehen wird. Alle privaten Vermieter/innen können hier ihren freien Wohnraum einstellen und anbieten“, berichtet Detlef Rujanski.

Mit einem Neubau auf dem Grundstück „Koblenzer Straße 70,76“ könnten 150 studentische Wohnheimplätze geschaffen werden.

**Zu 2.**

Die Fakultät III der Universität (Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht) mit seinen ca. 3.000 Studierenden wird Ende 2015 - so die Planung uniseitig - in das Untere Schloss ziehen. Daher möchte das Studentenwerk als soziales Dienstleistungsunternehmen den Studierenden auch an diesem neuen Campus günstiges Essen in der neuen Altstadt Mensa anbieten können. Es wird damit gerechnet, dass sich die Lage im Mensa-Betrieb auf dem Campus in Siegen-Weidenau dadurch leicht entspannen wird.